

Schülerzeitung der Steinburg-Schule



# Liebe Leserinnen und Leser,

nun ist es schon die vierte Ausgabe unserer Schülerzeitung und diesmal gab es an unserer Schule so viel zu erzählen, dass diese Zeitung etwas dicker geworden ist.

Wir berichten über spannende Angebote der Außenstelle, Feste der Stammschule, über unseren Schulgarten, die Fußball Landesmeisterschaft und über viele andere tolle Sachen.

#### Das Team der "Bunten Tüte" wünscht Euch viel Spaß!



Das Redaktionsteam der Bunten Tüte: Percy, Lukas, Bela und Alina

# Inhalt

Vorwort	Seite 2
Aus dem Schulleben an der Stammschule:	
Der Vorlesewettbewerb	Seite 4
Wo wird die Bunte Tüte gedruckt?	Seite 6
Interview mit Frau Walther- unsere Schulsozialarbeiterin	Seite 10
Eine kleine Erinnerung an unser Weihnachtsfest	Seite 14
Faschingsparty	Seite 15
Das Elterncafé am Elternsprechtag	Seite 16
Hilf Herrn Bornhöft den Kuchen zu finden	Seite 18
Aus dem Schulleben an der Außenstelle:	
Klassenfahrt der Klasse 9	Seite 19
Der Tag der beruflichen Bildung	Seite 21
Zwei Wochen Praktikum in einer Werkstatt	Seite 24
Ostern an der Außenstelle	Seite 26
Unser Schulgarten	Seite 27
<u>Basteln:</u>	
Samenbomben	Seite 30
<u>Verabschiedungen</u>	
Frau Schade geht in den Ruhestand	Seite 35
Frau Diettrich geht in den Ruhestand	Seite 37
Sport:	
Basketballspiel am 13. Mai an der Steinburg-Schule	Seite 40
Die Fußball Landesmeisterschaft	Seite 44

# Der Vorlesewettbewerb der Steinburg-







Am 16. November 2023 fand der Vorlesewettbewerb an der Steinburg-Schule statt.



Der Lesewettbewerb existiert schon mehrere Jahre, aber durch Corona hatten wir eine Pause.

Im Jahr 2023 hatten Herr Ahrend und Frau Locklair für den perfekten Ablauf des Lesewettbewerbs gesorgt. Vor den Herbstferien hatten die meisten Schülerinnen und Schüler entschieden mitzumachen und angefangen mit ihren Texten zu trainieren.



Es waren insgesamt 14 Kinder aus 5 unterschiedlichen Klassen angetreten.

Die Jury bestand aus dem "Vorjahressieger" Maxi Lenz, dem Vorsitzenden des Schule-, Sport- und Kulturausschusses Niels Jurgons, der Leiterin der Kinder- und Jugendabteilung der Stadtbibliothek Itzehoe Sabrina

Maschmeyer und Herrn Bornhöft, dem Leiter der Steinburg-Schule.

Um den Gewinner auswählen zu können, hatten die Jurymitglieder eine Liste mit Punkten, was jeder Vorleser und jede Vorleserin können sollte.



Da war zum Beispiel wichtig, ganz genau zu lesen, sich konzentrieren zu können und Blickkontakt zum Publikum zu halten.

Titel und der Autor des Textes vorgestellt werden.

Und die Person, die am meisten Punkte hatte, die hat dann gewonnen. Alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen bekamen ein Geschenk. Für die Gewinner gab es etwas Besonderes.

In diesem Jahr war es sehr spannend, denn es gab nicht nur drei- sondern vier Gewinner! Der Platz eins ging an Romina Ippoliti,

Platz zwei ging an Bela Fischer und...

Platz drei ging an Elia Henkis gemeinsam mit Lucy Niese, denn beide waren gleich gut.





Die Jury entschied, dass beide den dritten Platz verdient hatten.



Bei der Siegerehrung waren viele Klassen dabei und alle waren begeistert und haben sich für die Siegerinnen und Sieger gefreut.

Ein Beitrag von Frau Godt im Gespräch mit Frau Locklair

# Wo wird die Bunte Tüte gedruckt?





Am 21.11.2023 waren wir von der Bunten Tüte unterwegs zur Druckerei des Kreises Steinburg. Ihr müsst wissen, dass es im alten Kreishaus sehr nette Hausmeister gibt, die jedes Exemplar unserer Schülerzeitung für uns ausdrucken und binden.

Und wir fanden, dass wir uns das gerne einmal näher ansehen sollten. Außerdem hatten wir eine riesige Tüte mit Süßigkeiten für die Hausmeister dabei als

Dankeschön für all die Mühe,



die sie sich mit unserer Zeitung machen.

Unsere Busfahrerin Frau Jansons nahm uns (Alina, Lukas, Bela und Frau Godt) mit und zeigte uns

alles, denn sie kennt sich im alten Kreishaus von Itzehoe sehr gut aus.



Erstmal mussten wir in den Keller...



und dort trafen wir einen der Hausmeister des alten Kreishauses. Er heißt Herr Geertz und der hatte unsere Weihnachtsausgabe gedruckt.

Hier seht ihr Alina, die Herrn Geertz unser Dankeschön Paket überreicht:

Herr Geertz hat sich so gefreut und hat uns alle Maschinen gezeigt. Und nun können wir uns ein wenig vorstellen, wie unsere Zeitung entsteht.

Das geht nämlich so:

Erstmal schickt unsere
Schulsekretärin unsere Fotos
und Texte als Email an den
Hausmeister im alten
Kreishaus



Und dann kann Herr Geertz im alten Kreishaus alles auf seinem Drucker ausdrucken. Das geht ganz schnell. Dafür hat er riesige Maschinen.

Aber jetzt kommt erst die eigentliche Arbeit.

Erst einmal müssen alle Blätter ganz genau übereinander liegen.

Dann werden an der langen Seite viele Löcher gestanzt.

Zum Schluss wird dann die Plastikbindung eingefädelt und



# .....und fertig ist eine Zeitung!



Und das ist ganz schön Arbeit bei über 100 Schülerzeitungen!

Natürlich waren wir neugierig, wie denn die Zeitung zu uns an die Schule kommt.

Wir sagten Tschüss und weiter ging es zur Poststelle...

Die Mitarbeiter der Poststelle sortieren alle Post in unterschiedliche Fächer. Die Steinburg-Schule hat auch ein eigenes Fach und Frau Jansons fährt dort vorbei und holt die Sachen für uns ab und bringt sie in die Schule.

Ja und dann war unser Ausflug auch schon zu Ende.

Nun ging es zurück in die Schule.

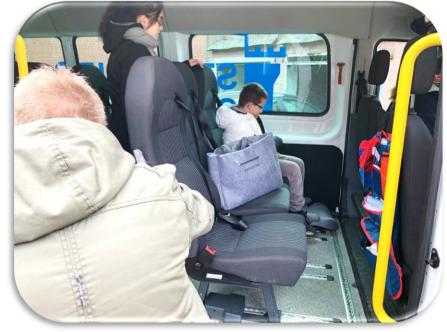
Es hat uns sehr beeindruckt, was die Hausmeister alles tun müssen und für wie viele Häuser im Kreis sie zuständig sind. Sie haben wirklich sehr viel

Arbeit!

Und obendrein sind sie so lieb und drucken und binden sie für uns die Schülerzeitung.

Herr Geertz hat sich sehr über unseren Besuch gefreut und uns eingeladen, beim Druck der nächsten Ausgabe dabei sein zu dürfen. Und vielleicht dürfen wir dann auch mithelfen!





Darauf freuen wir uns und hoffen, dass Percy, der an diesem Tag leider krank war, mit dabei sein kann.

Ein Beitrag von den Redakteuren der Bunten Tüte (Lukas, Bela, Alina und Frau Godt)

#### Interview mit Frau Walther- unsere Schulsozialarbeiterin



**Bunte Tüte:** Liebe Frau Walther, du bist hier an unserer Steinburg-Schule die Schulsozialarbeiterin. Bitte sei so gut und erkläre uns bitte, was genau eine Schulsozialarbeiterin eigentlich so macht.

Natürlich haben wir uns auch schon einige Gedanken dazu gemacht, wann wir dich ansprechen können.

Frau Walther: Wenn du zum Beispiel ein Problem hast, mit deinen Geschwistern, mit Mama oder Papa oder du hast andere Probleme in deiner Familie, dann kannst du gerne damit zu mir kommen.

Auch kommt es mal vor, dass du Stress mit einem Lehrer oder einer Lehrerin hast. Dann darfst du auch gerne mit mir reden. Du brauchst keine Angst zu haben, dass ich es weitererzähle. Das mache ich ganz bestimmt nicht, denn ich habe eine Schweigepflicht. Das heißt, ich darf gar nichts erzählen.



Du kannst gerne zu mir Kontakt aufnehmen. Das bedeutet, ich bin schon ganz früh morgens in der Schule.

Dann kannst du direkt bei mir vorbeischauen und sagen: "Frau Walther, hast du mal für mich Zeit? Ich brauche mal jemanden zum Reden."

Oder vor meiner Tür hängt ein Briefkasten mit Zetteln.
Wenn du mich nicht antriffst, dann kannst du mir auch einen Zettel schreiben. Da kann man ankreuzen, warum man mich sprechen will. Zum Beispiel ob du Liebeskummer hast oder Stress Zuhause. Dann machen wir einen Termin aus, an dem wir uns treffen können.

Und nochmal: alles was wir hier besprechen, das bleibt auch unter uns. Ich spreche nur mit anderen darüber, wenn ich ausdrücklich deine Erlaubnis dazu habe.



Bunte Tüte: Kommen viele Kinder zu dir?

Frau Walther: Oh ja, wie ihr gerade gesehen habt, ist andauernd irgendjemand in meinem Büro.

Bunte Tüte: Wir können also mit allem, was uns bedrückt zu dir kommen.

Frau Walther: Ja und gemeinsam überlegen wir eine Lösung. Am besten kann natürlich immer nur der eine Lösung finden, der das Problem hat. Und beim Finden einer Lösung unterstütze ich dich dabei.

Ich bin auch gerne dabei, um einen Streit zu schlichten. Also, wenn du dich mit jemanden gestritten hast oder Stress hast, dann komme ich gerne dazu, um zu helfen, dass ihr euch wieder versteht.

Bunte Tüte: Was hast du mit dem Jugendamt zu tun?

Frau Walther: Es gibt manchmal Eltern, die können für ihre Kinder nicht so gut sorgen.

Und dann kommen Kinder zu mir und fragen mich "Kannst du mir helfen, dass ich oder meine Eltern Hilfe bekommen?"

Dann sorge ich dafür, dass das Jugendamt Bescheid bekommt und dass die sich darum kümmern können.

Das Jugendamt ist dafür da, dass eine Familie Hilfe bekommt. Das Jugendamt hilft so, dass es allen in der Familie gut geht- den Eltern und den Kindern.

Manchmal helfe ich auch Eltern von Schülerinnen oder Schülern unserer Schule dabei, Anträge zu stellen und unterstütze sie gerne.



Ich habe neben den vielen Aufgaben aber immer noch Zeit auch andere Angebote zu machen. Zwei Mal in der Woche bin ich an der Außenstelle. Da gibt es auch Schülerinnen und Schüler die gerne mit mir sprechen wollen.

Es ist auch nicht immer so, dass jemand Probleme hat und deswegen zu mir kommt. Es kommen auch viele zu mir, die einfach mal jemanden zum Reden brauchen und über schöne Dinge mit mir sprechen wollen.

Zum Beispiel, weil du etwas Tolles erlebt hast- einen tollen Geburtstag hattest, gerade ganz doll verliebt bist oder andere schöne Sachen. Einmal in der Woche mache ich auch den Mädchenclub an der Außenstelle. Da besprechen wir Mädchensachen und nebenbei tüddeln wir .... also zum Beispiel



bemalen wir Steine, basteln Armbänder oder malen Bilder und nebenbei reden wir.

An der Stammschule gibt es auch einen Mädchenclub in der OGT. Den leite ich aber nicht. Viele Jungen hätten auch gerne einen Jungenclub, aber das haben wir leider noch nicht.

Manchmal kommen auch Lehrkräfte zu mir zum Auch Erwachsene haben Probleme und müssen

Mein Tag ist nie langweilig und ich habe immer reichlich zu tun.

Ich könnte noch so viel mehr erzählen, aber dazu die Schülerzeitung nicht aus.

Reden. reden.

reicht



Bunte Tüte: Vielen lieben Dank liebe Frau Walther
Frau Walther: Ich habe zu danken und wünsche euch einen schönen Tag.

Ein Beitrag von Percy und Bela aus dem Team der Bunten Tüte

# Eine kleine Erinnerung an unser Weihnachtsfest am 8. Dezember 2023



# Faschingsparty \*

Bei uns in der Steinburg-Schule passierten lustige Dinge am Freitag, den 09. Februar 2024...

Zoo war ausgebrochen, Superhelden waren auf

Suche nach der nächsten Herausforderung,

Meerjungfrauen und Prinzessinnen glitzerten um die Wette,

Astronauten waren kurz vor dem Abflug zum Mond, die Stars aus Film

Fernsehen waren zu Besuch, Lebensretter im Einsatz, der Wilde Westen galoppierte über die

Flure und die Müllabfuhr räumte unermüdlich ...





#### Das Elterncafé am Elternsprechtag

Unsere Schule ist bunt, lustig und lebendig und es gibt jede Menge Neuigkeiten, die Eltern erfahren können. Und wir freuen uns sehr, dass es so viele Eltern an unserer Schule gibt, die sich gerne aktiv am Schulleben beteiligen.



Ein Elternsprechtag ist zum Beispiel eine gute Gelegenheit für Eltern und Lehrer in Ruhe und ausführlich über die Schule zu sprechen, sich besser kennenzulernen, gemeinsam etwas zu planen oder Absprachen zu treffen. Wir freuen uns immer, wenn interessierte Eltern mit uns ins Gespräch kommen möchten.

Sie sind herzlich willkommen!

Am 8. Februar 2024 war an der Steinburg-Schule der Elternsprechtag. An diesem Tag wurden nicht nur einzelne Gespräche mit Lehrerinnen und Lehrern wahrgenommen, sondern durch unser neues Elterncafé wurde unsere Schule zu einem gemütlichen Treffpunkt.



Mit Caféhaus-Musik wurde an liebevoll geschmückten Tischen Kuchen gegessen und Kaffee getrunken und in gemütlicher

Atmosphäre







Man traf sich, lachte und konnte auch mal ganz ungezwungen mit Herrn Bornhöft länger ins Gespräch kommen.







Toll war, dass sich drei Schüler bereit erklärt hatten, den Kuchenverkauf zu übernehmen.

Vielen lieben Dank an Euch!







Es war ein rundum gelungener

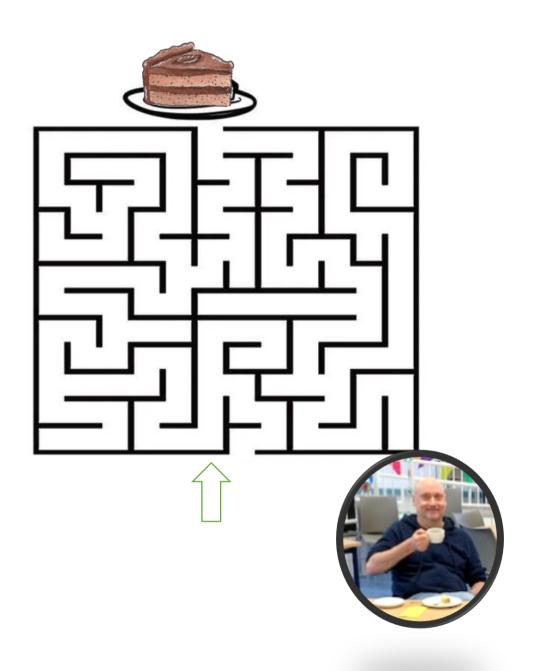


Nachmittag.



Wir freuen uns auf Sie beim nächsten Elternsprechtag!

# Hilf Herrn Bornhöft den Kuchen zu finden!





die Klasse 9 von Herrn Baade war vom 22.bis 26. Januar im Hof am Klint in Heidmühlen auf Klassenfahrt. Das ist ungefähr 4 Km vom Wildpark Eekholt entfernt.

Die Klassenfahrt wahr sehr schön. A der Wildpark Eekholt Dort habe ich ein K wir haben ein Pferd mit sulky gesehen das durften wir streicheln J die Nachtwanderung wahr sehr schön .das Gespenst vor unserm Fenster

war witzig.

F: wie war das Haus?

Gut man konnte Tischtennis und Kicker spielen J unser Mädchenzimmer war sehr schön

Es war etwas klein aber trotzdem schön es war alles cool wir hatten alle miteinander viel spais.
F: Was habt ihr abends gemacht.?] noch sehr viel geredet .K wir waren abends noch am Handy. A ich habe am Abend Buch gelesen also vor dem auenus nuch am manuy. A ich made am Abend buch gelesen also vor dem schlafen gehen .k das Essen war gut . K die scharfe waren sehr süß . Von miteinander viel Spaß.

Johanna Alina und Kimberly

Wie war die klassenfart

Sehr gut

Was habt ihr abends gemacht.

Wir haben disco gemacht.

Was habt ihr noch gemacht.

Wir waren im wildpark .

Wie war das essen .

Das essen war lecker

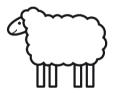
Wie waren die zimmer.

Geht so .

Wir haben auch noch bogen schisen gemacht.

Von Lukas, Justin und Chantal





Ich war nicht mit auf klassenfahrt

Ich war in der klasse von frau kaiser von Montag bis fre i tag

Ich durfte mit in die stamm fahren, dort habe ich brot verteilt.

Ich fand es toll weil ich percy und herrn ahrend getroffen habe, das war sehr lustig.

Ich habe am Freitag uno gespielt und an dem tag kam meine klasse wieder und ich habe uno abgebrochen.

Von niklas

Hallo meine Klasse war auf Klassenfahrt und ich bin hier in der schule geblieben ich war in der Klasse von frau schirmacher wir haben in der Klasse was von Praktikum gemacht haben ein gruppe gemacht und haben was mit Plakaten gemacht über Praktikum und das war sehr schön und haben noch dabei logo geguckt von Nuriye 3



Ich war nicht mit auf Klassenfahrt.

Ich war in der Klasse von Frau Rößler.

Wir waren einkaufen.

Äpfel und Möhren.

Daraus haben wir einen Salat gemacht, der war lecker.

Morgens war das Thema wohnen.

Am Donnerstag wurde ich krank.

Von Leon



#### Der Tag der beruflichen Orientierung

Am 29. Januar 2024 fand an der Außenstelle erneut der "Tag der beruflichen Orientierung" statt.

Schülerinnen und Schüler, deren Schulzeit sich dem Ende nähert, und deren Eltern konnten sich über Wege und Möglichkeiten nach dem Schulabschluss informieren.

Dies wurde auch in diesem Jahr sehr gerne angenommen.

Es gab Gelegenheit für Information, Austausch und Gespräche!

Es waren sehr viele Einrichtungen und Werkstätten anwesend.

Leider können wir für unsere Schülerzeitung nur wenige Beispiel zeigen.

Ein Beispiel ist Frau Maren Koberg. Sie arbeitet am Erlenhof in der Wohn- und Werkstatt für behinderte Menschen in Aukrug.

Frau Koberg: "Wir sind hier, den Eltern unsere Einrichtung vorzustellen und zu zeigen, was wir für Arbeitsmöglichkeiten, Wohnmöglichkeiten und Ausbildungsmöglichkeiten wir haben.

Zum Beispiel gibt es unterschiedliche Wohnmöglichkeiten für Menschen mit Behinderungen. Sie können mich diesbezüglich gerne ansprechen. Ich helfe gerne weiter.

Gerne stelle ich einige unserer unterschiedlichen Arbeitsbereiche einmal vor:

Hier ist der Bereich Textilveredlung. Da sieht man Wäsche, die komplett in der Näherei hergestellt wird. Es gibt Berufsbekleidung, Hemden (für beispielsweise einen Shanti-Chor), Hundemode (je nach Kundenauftrag), Taschen, Beutel, Tischwäsche und Vieles mehr.



Das Schöne bei uns ist, dass man die von uns genähten Waren gleich veredeln lassen kann. Das heißt, man kann es bedrucken oder besticken lassen.

Es kann auch gelasert werden. Unser Lasergerät kann unterschiedliche Materialien bedrucken. Zum Beispiel Kugelschreiber, Tassen und so weiter.



abgepackt. Hier gibt es Süßigkeiten, Gewürze, Tees und Vieles mehr.

Jeder in der Arbeitsstraße macht 1 bis 2 Arbeitsschritte und dann wandert die Verpackung zur nächsten Station.

Ein anderer Arbeitsbereich ist unsere Gärtnerei und Garten- und Landschaftsbau. Hier geht es um biologisch angebautes Obst- und Gemüse. Das stammt direkt vom Feld. Wir haben auch einen Verkaufsladen. Es hängen viele Arbeitsschritte damit zusammen. Es muss ausgesät, Felder bearbeitet, geerntet werden und so weiter. Aber auch Dekorationen aus Pflanzen stellen wir her.

Dann kann man auch im Bereich Dienstleistung, Logistik lernen: Hier geht es um die Verpackungen. Auf einer "Arbeitsstraße" wird gemeinsam



Auch haben wir ein Café, das von Montag bis Freitag geöffnet hat, wo wir selbstgebackenen Kuchen, Torten und Kaffee-Sorten anbieten.

Bei uns gibt es am Erlenhof auch Arbeitsplätze außerhalb der Einrichtung. Das ist für diejenigen, die sich gerne mal auf dem ersten Arbeitsmarkt ausprobieren möchten. Wir suchen Betriebe von außerhalb und vermitteln dorthin Arbeitsplätze. Die Betreuung erfolgt aber weiterhin über uns. Das bedeutet, wer bei uns anfängt, landet nicht in einer Sackgasse, sondern lernt noch viele andere Möglichkeiten kennen, wo er oder sie arbeiten kann. Wir sind dabeil"

Bunte Tüte: "Vielen Dank liebe Frau Koberg, dass Sie sich ein wenig Zeit genommen haben, uns von einigen Ausbildungsmöglichkeiten am Erlenhof in Aukrug zu berichten."

Liebe Leserinnen und Leser,

die oben genannte Einrichtung ist nur ein Beispiel, wie es für euch beruflich nach der Schule weitergehen könnte.

Der Tag der beruflichen Orientierung ist für Eltern und Schülerinnen und Schüler eine großartige Gelegenheit, sich über die vielen Einrichtungen zu informieren und über die zahlreichen Möglichkeiten, die sich auf dem beruflichen Wege noch ergeben könnten.

Der Tag der beruflichen Orientierung findet ein Mal im Jahr in der Außenstelle statt und diesen wichtigen Tag solltest du nicht verpassen!

Es gibt so viel zu sehen und ist sehr interessant.

Hier ist eine Übersicht, wer an diesem Tag in die Außenstelle der Steinburg-Schule kommt:

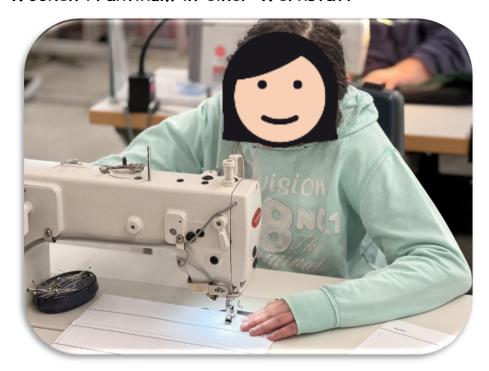
- die Glückstädter Werkstätten in Glückstadt und Itzehoe (DwerWerk und Alte Landstraße, Edendorf),
- elmar (die Elmshorner Arbeitsassistenz),
- WILMA -Wohnen mit Assistenz,
- der Erlenhof Aukrug,
- die Hohenwestedter Werkstatt,
- der Integrationsfachdienst der Brücke SH,
- die Agentur für Arbeit /Rehaberatung,
- das Sozialamt,
- die Betreuungsstelle des Kreises Steinburg
- und der Betreuungsverein Steinburg.

Alle Einrichtungen und Behörden haben sehr nette Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich für dich viel Zeit nehmen dir und deinen Eltern alles gerne erklären.

Ein Besuch lohnt sich immer!

Ein Beitrag von der Außenstelle der Steinburg-Schule

#### Zwei Wochen Praktikum in einer Werkstatt



Hallo zusammen,

ich bin Dilara und ich gehe in die Klasse B1 von Frau Rößler. Im Februar haben wir für zwei Wochen ein Berufspraktikum machen dürfen. Ich hatte mich für ein Praktikum in der Näherei im Erlenhof entschieden.

Während der gesamten Praktikumszeit mussten wir einen Praktikumsbericht schreiben. Dazu haben wir jeden Tag unser geschrieben.



Tagebuch

Zum Beispiel war ich am Montag in der Näherei. Das war mein erster Tag. Da habe einen Nähzettel bekommen. Auf dem sind Striche und

Linien und die musste ich nachspuren mit der Nähmaschine.

Am Dienstag lernte ich schon den Zick-Zack-Stich. Und gegen Ende der Woche habe ich schon erste eigene Eierkörbchen nähen dürfen.

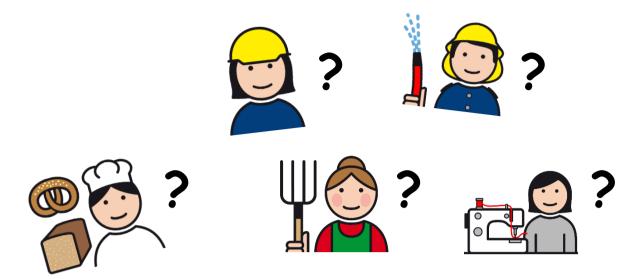


Toll war, dass ich in der Näherei eine neue Nähmaschine kennenlernen durfte. Das war eine "Overlock-Nähmaschine". Die kann mehrere Arbeitsschritte gleichzeitig.

Ich hatte auch schon Erfahrungen im Nähen aus meiner alten Schule und so war das Praktikum perfekt für mich, denn ich kannte mich schon ein wenig aus. Es war also nicht alles völlig neu für mich.

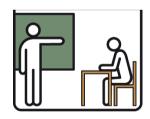
Ich möchte vielleicht nach meiner Schulzeit weiter in einer Näherei arbeiten.

Alle waren sehr nett im Erlenhof. Ich möchte aber gern noch andere Werkstätten kennenlernen, damit ich später eine gute Wahl für meine Zukunft treffen kann.



In der zweiten Woche habe ich mir einen anderen Arbeitsbereich des Erlenhofes angesehen. Dieser war die "Dienstlogistik und Verpackungen". Ich habe dort Adventskalender mit verschiedenen Teesorten bestückt. Ich konnte das ganz gut, aber das Nähen war interessanter für mich.

Das Praktikum hat mir auf jeden Fall geholfen, klarer zu sehen, was ich später mal machen könnte.





Ich finde es klasse, dass wir schon in der Schulzeit verschiedene Praktika machen dürfen. Wir werden an der Steinburg-Schule so gut vorbereitet auf unser späteres Berufsleben.

Dilara Klasse B1 von Frau Rößler

#### Ostern an der Außenstelle

Jeden Freitag bereitet eine Klasse an der Außenstelle ein großes Brunch- Buffet für alle Schülerinnen und Schüler vor. Dazu wird schon Tage vorher überlegt, was für Leckereinen zubereitet werden sollen.





Kurz vor Ostern hatte die Klasse von Frau Schirrmacher die Zubereitung des Brunches übernommen und es gab sogar für ALLE Schülerinnen und Schüler eine kleine Überraschung, denn der "Osterhase" war fleißig gewesen…









# Das Gartenprojekt

# unserer Steinburg-Schule kann starten!





Nun ist es Frühling und wir wollen das Gartenprojekt in unserem Schulgarten beginnen. Aber ohne gute Muttererde geht es nicht. Denn um Blumenbeete anlegen zu können, brauchen wir Muttererde.

Aber wir haben ja ganz tolle Eltern der Schülerinnen und Schüler unserer Schule. Einige von Ihnen haben sich an die sozialen Netzwerke mit der Bitte um Hilfe gewandt und so kam es zu einer großzügigen Spende!



Das Landtechnik Unternehmen MaBi aus Dägeling schenkte unserer Schule 8 Tonnen Muttererde und zusätzlich noch 500 Euro für unseren Garten!!!

Und dann war es soweit. Am 20. März 2024 rollte ein großer Laster den Vorplatz der Außenstelle der Steinburg-Schule. Der Laster zwei Mal kommen.

voller Erde auf musste sogar



Nun können wir in unserem Garten arbeiten.





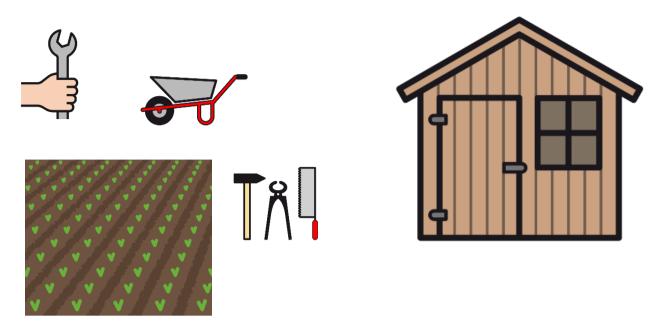




Es ist sogar so viel Erde da, um den Schulhof der Außenstelle mit einer schönen Hecke zu bepflanzen.



Unsere Gartenhütte kann nun gebaut werden...



Wir freuen uns sehr und sagen nochmal DANKE an alle, die dies möglich gemacht haben.



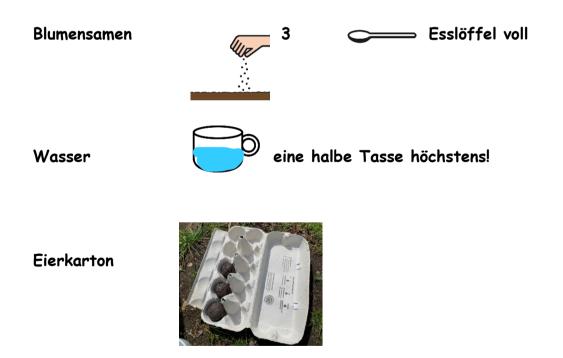


# Samenbomben

#### Du brauchst:



(Tonerde, Lehm oder Bentonit kannst du auch verwenden- gibt es im Baumarkt oder beim Gärtner)



# Los geht`s:

A. Zuerst zerstampfe das Katzenstreu zu einem feinen Pulver.



B. Gebe <u>1 Tasse</u> Katzenstreu-Pulver in deinen Eimer.



C. Gebe <u>2 Tassen</u> Blumenerde dazu.



# D. Gebe <u>3 Esslöffel</u> Blumensamen dazu und mische alles sehr gründlich!



E. Gebe vorsichtig <u>eine halbe Tasse</u> Wasser dazu!



ACHTUNG: die Mischung darf gerade so feucht sein, dass Du daraus einen Brei machen kannst. Wird alles zu nass, dann funktionieren die Samenbomben nicht mehr!



Mische alles SEHR gründlich!!!! Das ist wichtig.

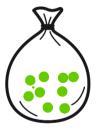
F. Forme kleine Kugeln und lege sie in den Eierkarton



G. Lege den Eierkarton an einen sehr warmen, trockenen Platz – zum Beispiel auf die Heizung. Dort müssen die Samenbomben mindestens 4 bis 7 Tage trocknen.



H. Sind die Bomben dann hart und trocken, dann kannst du sie in eine Tüte zum Verschenken verpacken.





Du kannst die Samenbomben überall hinwerfen, wo du die Welt schöner machen möchtest!!

Du brauchst sie gar nicht eingraben.

Du brauchst nur ein wenig Geduld.

Und achte darauf, dass sie ein wenig Regen abbekommen.

Viel Spaß!!!

#### Die Verabschiedung von Frau Schade

Am 16. Februar 2024 fand im Rahmen unserer Aulastunde "Ein Kessel Buntes" die Verabschiedung von unserer Frau Schade statt. Frau Schade war an unserer Schule 42 Jahre als Sozialpädagogische Assistentin tätig. Viele Schülerinnen und Schüler und Kollegen waren sehr traurig. Einige aus ihrer ehemaligen Klasse hatten für sie eine Rede geschrieben:



Lukas: "Allerliebste Frau Schade, die Zeit mit dir war wunderschön und wir werden dich sehr vermissen. Vielen Dank für alles

Du warst immer so höflich und so nett und wir konnten mit allen Sorgen zu dir kommen. Und wir hatten jede Menge Spaß.

Und du hast alles gesammelt, was du finden konntest,

damit du mit uns basteln konntest."



Alina: "Zum Beispiel Cornflakes Packungen. Auf denen haben wir sticken gelernt. Ich habe sogar den Stickwettbewerb gewonnen.

Es war auch toll, als wir die Osternester mit dir gemacht haben. Das war mega schön."



Justin: "Auch hast du mit uns ganz viel gebacken: Pizzabrötchen, Kekse; Laugenstangen und so weiter."



Lukas: "Oder du hast Gläser mit einer duftenden Socke gebastelt. Das habe ich immer noch. Und du hast immer über meine Witze gelacht: "Das lief ja wie Butter geschmiert!"





Frau Schwanke: "Auch sind wir viel mit dir in der Natur gewesen. Thomas ist mit dir barfuß durch das Flussbett im Wald gelaufen. Wir haben Gräser gesammelt und daraus Windspiele gebaut."

Lukas: "Du warst einfach toll und wir haben jeden Tag mit dir genossen! Wir alle sagen dir DANKE liebe Frau Schade. Wir werden dich sehr, sehr vermissen."





Shim: Liebe Frau Schade, die Zeit mit dir war toll und wir werden dich sehr vermissen. Vielen Dank für alles."



Auch Herrn Ahrend fiel der Abschied schwer, denn er hatte mit Frau Schade über 10 Jahre

zusammengearbeitet.







Wir sagen "Tschüss!" liebe Frau Schade und komm uns bitte mal besuchen!!!

Alles Gute für dich!!





## Abschied unserer Schulsekretärin Frau Diettrich

## am 29 Februar 2024

Nun war es soweit: nach 29 Dienstjahren an unserer Steinburg-Schule ging unsere liebe Schulsekretärin in den Ruhestand.

Damit es ein besonderer Tag für sie werden sollte, wurde sie am Morgen von einem geschmückten Schulbus von Zuhause abgeholt und auf das Schulgelände gefahren.



Alle
Schülerinnen
und Schüler und
alle Lehrerinnen
und Lehrer
standen im
Spalier bereit,



um ihr den Weg zum letzten Arbeitstag möglichst unvergesslich zu machen.

Es strömte Konfetti aus Kanonen und anschließend begann eine kleine Feierstunde für Frau Diettrich.







Diese wurde sehr lustig von unserem Schulleiter Herrn Bornhöft gestaltet.



Frau
Diettrich war
für ihre
vielen
modischen
Schuhe
bekannt und
so durfte
natürlich ein
lustiges
SchuheRatespiel

nicht fehlen.



Auch unser Schulhund zeigte seine Pfoten.





Abschluss wurde das von Frau Hennings mit der ganzen Schule einstudierte Abschiedslied "Der Frau-Diettrich-Song" gesungen und es folgten viele guten Wünsche und Umarmungen…..



Wir sagen Tschüüüüüß liebe Frau Diettrich!!!

## Basketballspiel am 13. Mai 2024 an der Steinburg-Schule





Interview der Bunten Tüte mit Herrn Gußmann.

Bunte Tüte: Hallo lieber Herr Gußmann. Vielen Dank, dass du heute mit uns ein Interview machst. Heute wollen wir über ein Sportereignis berichten, was im Mai an unserer Schule stattgefunden hat.

Herr Gußmann: Wir haben uns am Montag, den 13. Mai 2024 mit Schülerinnen und Schülern aus verschiedenen Klassen unserer



Schule mit Schülerinnen und Schülern der Astrid-Lindgren-Schule aus Meldorf getroffen. Wir haben hier bei uns an der Steinburg-Schule zusammen Basketball gespielt.



Bunte Tüte: Wer hat mitgemacht?

Herr Gußmann: Es haben aus unserer Schule aus der Klasse von Frau Locklair vier Schülerinnen und Schüler, aus der Klasse von Frau Miebrodt 3 Schüler und aus der Klasse von Frau Mages 1 Schüler mitgemacht.

Bunte Tüte: Habt ihr dafür lange trainiert?

Herr Gußmann: Das Training war so, dass Basketball-Spielen in diesen Klassen im Sportunterricht sowieso gemacht wurde und die mitgemacht haben, es im Sportunterricht richtig gut gemacht hatten. Deshalb durften sie an diesem Tag gemeinsam mit der Astrid-Lindgren-Schule Basketball spielen.

Bunte Tüte: Wie fing der Tag an?

Herr Gußmann: Der Tag fing so an, dass die

Meldorfer uns besucht

haben und zuerst einmal haben wir dann gemeinsam in unserer Essmulde gefrühstückt.





Bunte Tüte: War etwas sehr spannend an diesem Tag?

Herr Gußmann: Ja, ich fand es besonders spannend, dass sich beim Frühstück alle noch ganz fremd waren. Unsere Schülerinnen und Schüler haben geschaut und sich gefragt: wer ist das wohl aus Meldorf? Und die Meldorfer haben sich gefragt, wer ist das hier aus Itzehoe? Und dann haben wir gemeinsam Basketball gespielt und nach dem Spiel noch zusammen Mittag gegessen. Und alle waren sich plötzlich gar nicht mehr fremd. Alle waren sich auf einmal ganz nah und ich habe auch schon gehört, dass einige sogar schon erste Freundschaften geschlossen haben.



Bunte Tüte: Was war toll?

Herr Gußmann: Ich fand toll, dass alle mit so einem großen Einsatz dabei waren und alle gezeigt haben, dass sie schon ein bisschen Basketball gespielt haben und vorher geübt hatten.

Und die Spielerinnen und Spieler haben sich gefreut, dass sie im Spiel zeigen konnten, was sie können. Und das Zusammenspiel habe ich noch nie so gut gesehen wie am Montag. Das war richtig gut.





Bunte Tüte: Was war nicht gut?

Herr Gußmann: Da fällt mir gar nichts ein. Es war ein rundum gelungener Tag. Vielleicht

könnte man sagen, dass es ein bisschen warm war.

Bunte Tüte: Wer hat gewonnen?







Herr Gußmann: Eigentlich haben alle gewonnen. Wir haben ja drei verschiedene Mannschaften gemacht und die haben wir bunt gemischt mit Schülerinnen und Schülern aus Meldorf und Schülerinnen und Schülern aus Itzehoe. Wir haben eigentlich gar nicht so sehr die Körbe gezählt sondern für uns stand im Vordergrund, dass alle Spaß haben. Deswegen haben glaube ich alle gewonnen.

Bunte Tüte: Vielen lieben Dank für den spannenden Sportbericht. Habe einen schönen Tag lieber Herr Gußmann.

Bela, Percy und Herr Gußmann





## Die Fußball Landesmeisterschaft



Am 23. Mai 2024 hat sich die Schulmannschaft der Steinburg-Schule auf den Weg zu den Fußball Landesmeisterschaften der Förderzentren Geistige Entwicklung auf den Weg gemacht.

Das Turnier fand in der Heideweg-Schule in Appen-Etz am statt.

Wir sind von unserer Schule mit einem gesunden Sportlerfrühstück gestartet. Dann haben wir uns von unserem Schulbus an die Heideweg-Schule fahren lassen.



Dort zogen wir uns um und haben uns warm gemacht.



Bei der Gelegenheit konnten wir auch gleich unsere neuen Schultrikots ausprobieren.



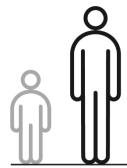
Und dann sind wir gemeinsam mit 5 anderen

Mannschaften in den Wettkampf gezogen.

Unser Torschütze war Mohammed Hamwi. Wir haben 1 Tor geschossen!



Leider haben wir kein Spiel gewinnen können, denn die anderen Mannschaften waren zum Teil sehr viel älter als wir.



Denn es durften nämlich Sportler bis zum Alter von 18 Jahren mitspielen und unser ältester Spieler war erst 15 Jahre alt. Also waren es ungleiche Bedingungen. Unsere Mannschaft hat aber alles gegeben.

Trotzdem hat es uns allen riesigen Spaß gemacht. Wir waren toll und wir hatten die beste Stimmung!!!

Wir haben sogar eine neue Freundschaft zur Astrid-Lindgren-Schule in Meldorf geschlossen und wollen demnächst mit diesen auch Fußball-Freundschaftsspiele machen.





Wir haben nämlich etwas gemerkt:

wir trainieren immer nur in der Halle und auf dem Rasenplatz sind wir noch sehr unerfahren. Das wollen wir ändern.

Auf dem Rückweg sind wir mit dem Zug und mit dem Bus gefahren.



Auch wenn wir nicht Sieger waren - wir hatten wirklich sehr viel Spaß!



Ein Bericht vom Schulleiter, Herrn Jens Bornhöft

